

Hauptversammlung 13. Mai 2019



Scherzer & Co.

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld

2. Die Aktie

3. Finanzkennzahlen

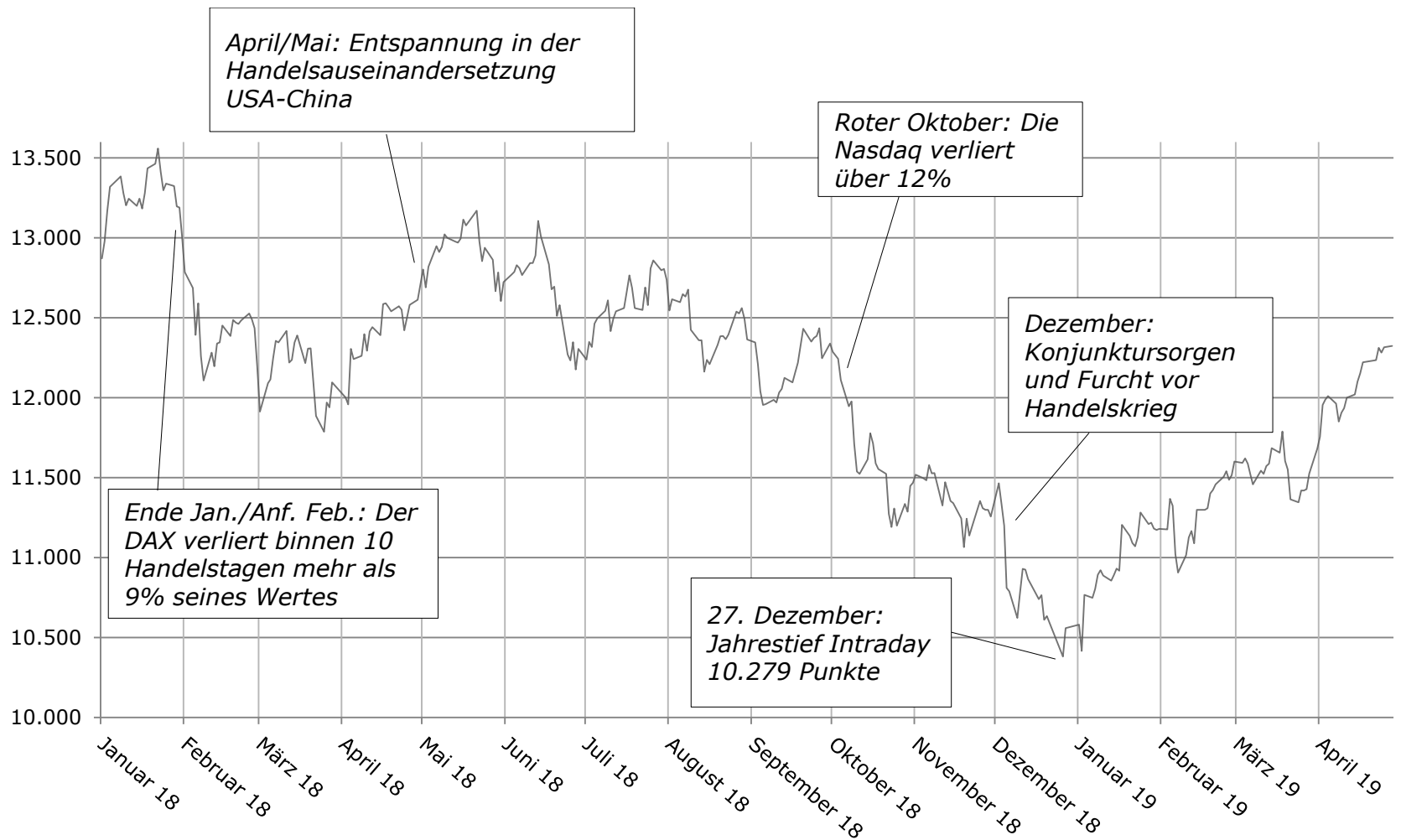
4. Rückblick

5. Aktuelles



Finanzwirtschaftliches Umfeld

DAX-Performance-Index und Events 2018



Finanzwirtschaftliches Umfeld

Entwicklung ausgewählter Aktienindizes 2018

Index	in lokaler Währung	in Euro umgerechnet
DAX30	- 18,3%	- 18,3%
MDAX	- 17,6%	- 17,6%
SDAX	- 20,0%	- 20,0%
TecDAX	- 3,1%	- 3,1%
EuroStoxx 50	- 14,3%	- 14,3%
MSCI World	- 20,1%	- 5,9%
Dow Jones Industrial	- 5,6%	- 0,9%
S&P 500	- 6,2%	- 1,5%
Nasdaq Composite	- 3,9%	+ 1,0%
Nikkei 225	- 12,1%	- 5,2%

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Die Aktie
3. Finanzkennzahlen
4. Rückblick
5. Aktuelles



Scherzer & Co. AG

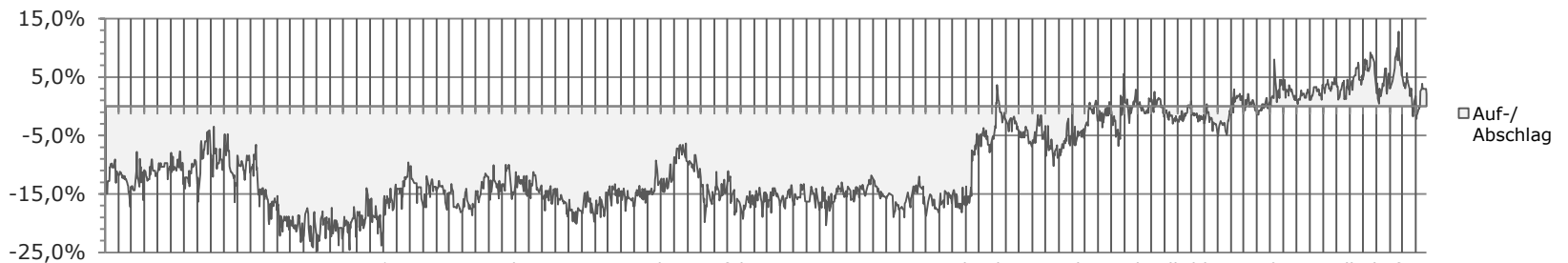
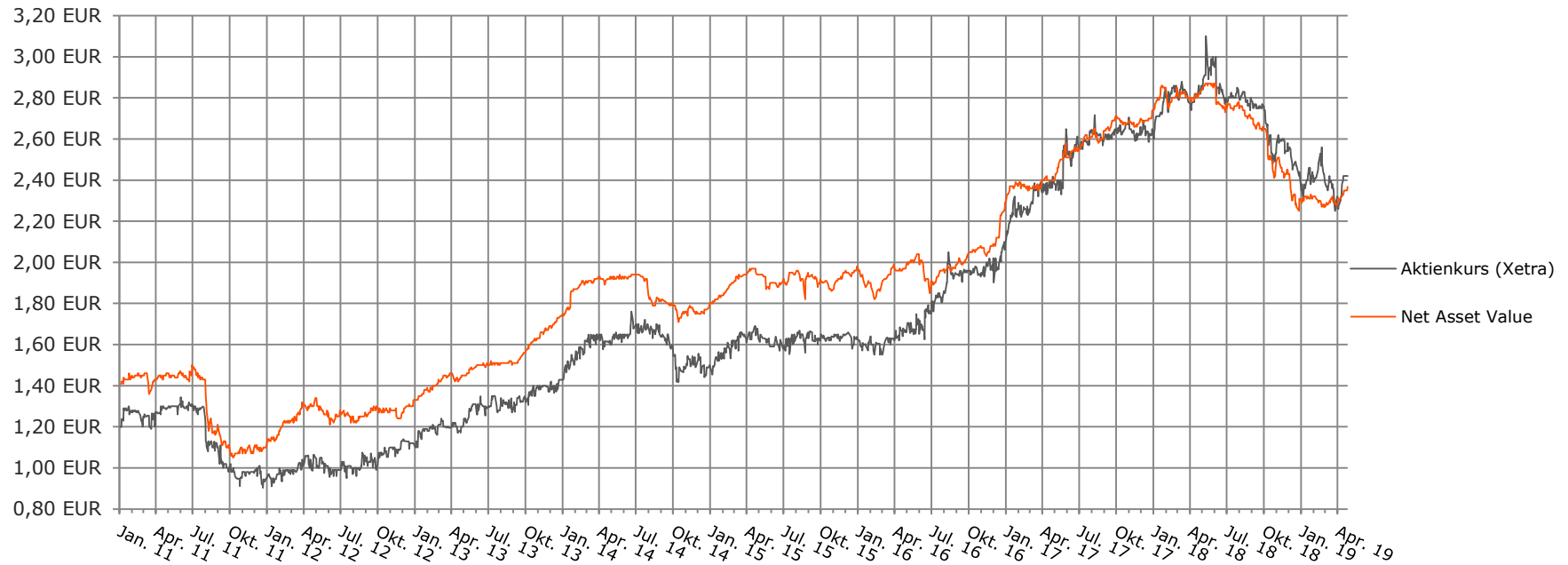
Aktienkurs und NAV

		2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Marktkapitalisierung	TEUR	72.455 ¹	73.054	79.281	62.575	48.802	44.910	42.784
Höchst-/Tiefstkurs	EUR	2,50/2,24	3,00/2,42	2,80/2,11	2,10/1,50	1,69/1,45	1,82/1,40	1,49/1,10
Schlusskurs	EUR	2,42 ¹	2,44	2,648	2,09	1,63	1,50	1,43
Kursentwicklung		-0,82% ¹	-7,85%	+26,70%	+28,22%	+8,67%	+4,97%	+27,59%
NAV	EUR	2,37 ¹	2,31	2,74	2,29	1,98	1,80	1,74
NAV-Entwicklung		+2,60% ¹	-12,04%	+21,83%*	+18,18%*	+12,78%*	+3,45%	+30,83%

* Die Dividendenausschüttungen wurden in die Berechnung der NAV-Entwicklung einbezogen
¹ per 29.04.2019

Scherzer & Co. AG

Aktienkurs und NAV*



* Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Die Aktie
- 3. Finanzkennzahlen**
4. Rückblick
5. Aktuelles



Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2018	01.01.-31.12.2017
Ergebnis nach Steuern	TEUR	-855	7.911
Jahresüberschuss	TEUR	-855	7.901
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	-0,03	0,26
Dividende	EUR	0,00*	0,10

* Vorschlag der Verwaltung

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2018	01.01.-31.12.2017
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	12.132	17.819
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	2.727	4.937
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	267	943
Dividendenerträge	TEUR	2.586	1.801
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	113	80

Finanzkennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-31.12.2018	01.01.-31.12.2017
Löhne und Gehälter	TEUR	647	2.639
Abschreibungen	TEUR	18	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	716	976
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	9.939	3.796
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	317	297
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	1.558	33

Finanzkennzahlen

Bilanz

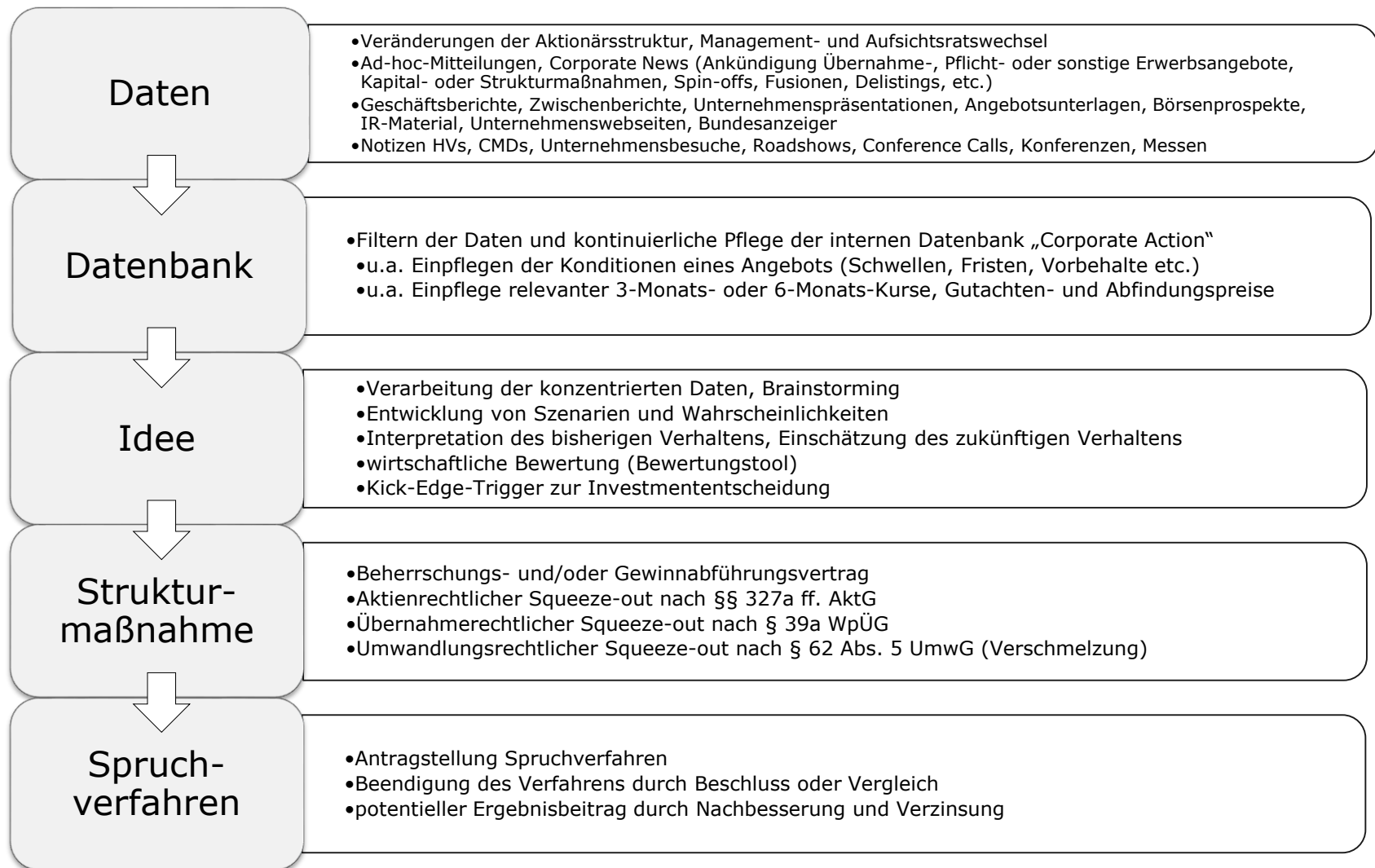
		31.12.2018	31.12.2017
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	29.892	33.776
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	49.217	47.365
Bilanzsumme	TEUR	84.364	89.735
Eigenkapital	TEUR	56.748	60.597
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Nettobankverbindlichkeiten	TEUR	23.676	24.041
Eigenkapitalquote	%	67,3	67,5

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Die Aktie
3. Finanzkennzahlen
- 4. Rückblick**
5. Aktuelles



Rückblick

Opportunitäten durch Strukturmaßnahmen



Rückblick

Schwerpunkte im Jahr 2018

- Aktienrechtlicher Squeeze-out **Oldenburgische Landesbank AG**
- Verschmelzungsrechtlicher Squeeze-out **Linde AG**
- Gesellschafterausschluss (Squeeze-out) **Buwog AG** (AT)
- Freiwilliges Übernahmeangebot **Innogy SE**
- Beendigung Spruchverfahren BGAV **MAN SE**
- Kündigung Unternehmensvertrag zwischen **MAN** und **Volkswagen**
- Volkswagen stockt ihre Beteiligung an der **Audi AG** auf
- **ZEAL Network SE**: Beendigung Spruchverfahren wegen Sitzverlegung (GB)
- Übernahmeangebot **Lotto24 AG/ZEAL Network SE**

Rückblick

Nachbesserungsvolumen aktuell

Als interessante Begleiterscheinung der Investitionen in Abfindungswerte entstehen sukzessiv nennenswerte Volumina an Nachbesserungsrechten. Hierbei handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.

- Aktuell beläuft sich das angediente Volumen der Gesellschaft auf ca. **126,6 Mio. EUR**. Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte im Regelfall nicht erfasst.
- Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiher Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe zuzurechnen sind, ergibt sich aktuell ein angedientes Volumen von mehr als **139 Mio. EUR**.

Die Scherzer & Co. AG baut ihr Portfolio an Nachbesserungsrechten seit der Aufkapitalisierung der Gesellschaft im Jahre 2005 kontinuierlich auf. Erträge aus Nachbesserungsrechten können aber häufig erst nach langjährigen Spruchverfahren generiert werden. Bei erfolgreichem Abschluss eines Verfahrens werden zusätzlich auf die Nachbesserung Zinsen fällig, die aktuell fünf Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank liegen.

Rückblick

Entwicklung des Nachbesserungsvolumens

2018

- Im Geschäftsjahr 2018 konnten aus dem Portfolio der Nachbesserungsrechte zwei Verfahren mit einem Ergebnisbeitrag von insgesamt 108 TEUR erfolgreich beendet werden. Ohne positive Ergebnisbeiträge endete ein Spruchverfahren.
- **Neu** ins Rechteportfolio kamen im Geschäftsjahr 2018: **Oldenburgische Landesbank AG** (8.440 TEUR, Squeeze-out), **Buwog AG** (2.791 TEUR, Squeeze-out), **C-Quadrat Investment AG** (1.006 TEUR, Squeeze-out) und **Diebold Nixdorf AG** (490 TEUR, Einreichung Unternehmensvertrag).
- Insgesamt konnten Nachbesserungsrechte im Umfang von rund 12.726 TEUR generiert werden, bei Abgängen im Umfang von 2.047 TEUR.
- Das Volumen an Nachbesserungsrechten zum **Ende des Geschäftsjahres 2018** beträgt somit 103.814 TEUR nach 93.176 TEUR im Vorjahr. Je ausgegebener Aktie der Scherzer & Co. AG entspricht dies einem Nachbesserungsvolumen von **3,47 EUR** (Vorjahr: 3,11 EUR).

2019

- Im Geschäftsjahr **2019** konnten im Nachgang des verschmelzungsrechtlichen Squeeze-outs bei der **Linde AG** Nachbesserungsrechte in Höhe von 22,8 Mio. EUR generiert werden. Durch den Zugang der Nachbesserungsrechte erhöht sich das Nachbesserungsvolumen je Scherzer-Aktie von 3,47 EUR per Jahresende 2018 auf **4,23 EUR**.

Rückblick

Nachbesserungsportfolio aktuell*

Titel	Struktur	Volumen
Linde AG	Squeeze-out	22,8 Mio. EUR
AXA Konzern AG (Stämme)	Squeeze-out	18,8 Mio. EUR
HVB AG	Squeeze-out	17,2 Mio. EUR
Bank Austria AG	Squeeze-out	9,4 Mio. EUR
Generali Deutschland Holding AG	Squeeze-out	9,0 Mio. EUR
Oldenburgische Landesbank AG	Squeeze-out	8,4 Mio. EUR
AXA Konzern AG (Vorzüge)	Squeeze-out	6,8 Mio. EUR
Kölner Rück AG (vink. Namen)	Squeeze-out	3,8 Mio. EUR
Buwog AG	Squeeze-out	2,8 Mio. EUR
Deutsche Postbank AG	Squeeze-out	2,6 Mio. EUR
Sky Deutschland AG	Squeeze-out	2,6 Mio. EUR
Vattenfall AG	Squeeze-out	2,5 Mio. EUR
Conwert Immobilien Invest SE	Squeeze-out	2,3 Mio. EUR
Sonstige		17,6 Mio. EUR

* Zugänge ins Rechteportfolio 2018/19 sind rot hervorgehoben

1. Finanzwirtschaftliches Umfeld
2. Die Aktie
3. Finanzkennzahlen
4. Rückblick
- 5. Aktuelles**



Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

	Titel	WKN	%**	Chance/Sicherheit
1.	GK Software SE ¹ ²	757 142	13,45	Chance
2.	freenet AG ¹	A0Z 2ZZ	9,00	Chance
3.	Audi AG ¹	675 700	5,60	Chance
4.	Allerthal-Werke AG ¹	503 420	4,93	Sicherheit
5.	Horus AG	520 412	4,22	Chance
6.	Mobotix AG ¹	521 830	4,01	Chance
7.	AG f. Erstellung billiger Wohnh. in Winterthur	A0N ESC	3,21	Sicherheit
8.	Weleda AG PS	908 429	3,21	Chance
9.	N.N.		2,62	
10.	innogy SE z. Verkauf eingereichte Inh.-Aktien	A2L Q2L	2,47	Sicherheit
		Summe:	52,72	

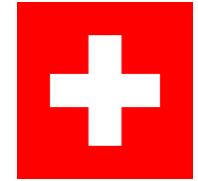
* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 29.04.2019

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio

¹ Zusammengefasst Anlage- und Umlaufvermögen

² Zusammengefasst Aktien und Wandelanleihe

Portfolio Investments in Schweizer Aktien



Interessante Investmentchancen gibt es auch in der Schweiz. Der Anteil Schweizer Aktien am Gesamtportfolio der Scherzer & Co. AG beträgt aktuell etwa **10 Prozent**.

Nachfolgend ist ein aktueller Auszug aus unserem Schweiz-Portfolio dargestellt:

Titel	Branche	~ Marktkap.	Handel
AG für Erstell. bill. Wohnh. in Winterthur	Immobilien	162 Mio. CHF	OTC-X-Plattform BEKB
Biella-Neher Holding AG	Bürobedarf	38 Mio. CHF	OTC-X-Plattform BEKB
Highlight Communications AG	Medien	286 Mio. EUR	Prime Standard Frankfurt
Highlight Event & Entertainment AG	Medien	157 Mio. EUR	SIX Swiss Exchange
Thurella Immobilien AG	Immobilien	12 Mio. CHF	OTC-X-Plattform BEKB
Weleda AG PS	Naturkosmetik	70 Mio. CHF	OTC-X-Plattform BEKB
Züblin Immobilien Holding AG	Immobilien	85 Mio. CHF	SIX Swiss Exchange
Zur Rose Group AG	Versandapotheke	586 Mio. CHF	SIX Swiss Exchange

Portfolio - sicherheitsorientiert

Linde AG



WKN: 648 300

Branche: Industriegase

Marktkapitalisierung: ~36,5 Mrd. EUR

Größter Aktionär:

100% Linde AG (Ex: Linde Intermediate Holding AG)



Die ehemalige Linde AG war mit einem Umsatz von 17,1 Mrd. EUR (2017) eines der führenden Gase- und Engineering-Unternehmen der Welt. Das fusionierte Unternehmen Linde plc. hat eine Marktkapitalisierung von ca. 90 Mrd. USD (78 Mrd. EUR) und einen Umsatz (pro forma) von 28 Mrd. USD (27 Mrd. EUR) im Jahr 2018. Das Unternehmen beschäftigt weltweit ca. 80.000 Mitarbeiter und bedient Kunden in mehr als 100 Ländern der Erde.

- Im Juni 2017 vereinbarten Linde und die US-amerikanische Praxair ein „Business Combination Agreement (BCA)“ über einen Zusammenschluss unter Gleichen (Fusion). Die beiden Unternehmen sollen durch Aktientausch in einer neuen Holdinggesellschaft (Linde plc.) zusammengeschlossen werden.
- 07.11.2017 Ende der Angebotsfrist: Obwohl sämtliche Vollzugsbedingungen des Fusionsangebots erfüllt sind, bedarf es noch einiger aufsichtsrechtlicher Genehmigungen. Durch den Zusammenschluss soll das neue Unternehmen seinen Sitz in Irland haben und zum Weltmarktführer für Industriegase aufsteigen.
- Ende April 2018 meldet die Linde AG, dass nach Vollzug der Fusion ein umwandlungsrechtlicher Squeeze-out angestrebt wird. Zahlreiche Zustimmungen von Kartellbehörden weltweit stehen allerdings noch aus.
- Am 15.10.2018 legt Linde die Barabfindung für den Squeeze-out auf 188,24 EUR auf Grundlage eines Bewertungsgutachtens fest. Am 22.10.2018 erteilt auch die US-Wettbewerbsbehörde FTC die Zustimmung. Die Fusion kann damit rechtlich vollzogen werden. Es müssen noch einige Desinvestitionen getätigt werden.
- Am 01.11.2018 kommt es zum Abschluss des Verschmelzungsvertrags mit der Linde Intermediate Holding AG unter Ausschluss der Minderheitsaktionäre der Linde AG gegen Barabfindung von EUR 188,24 je Aktie. Am 10.12.2018 erhöht die Linde Intermediate die Abfindung auf 189,46 EUR. Am 12.12.2018 beschließt die außerordentliche Hauptversammlung der Linde AG den Squeeze-out.
- Am 1. März 2019 stimmt final die FTC zu. Die Integration kann beginnen. Die Eintragung des Squeeze-outs ins Handelsregister erfolgte am 5. April 2019.

Portfolio - chancenorientiert freenet AG



WKN: A0Z 2ZZ

Branche: Telekommunikation

Marktkapitalisierung: ~2,66 Mrd. EUR

Größter Aktionär:
15,39% Flossbach v. Storch

0,30% Scherzer & Co. AG

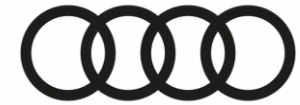


Die freenet AG operiert in ihrem traditionellen Geschäftsfeld als netzunabhängiger Mobilfunk-Service-Provider in Deutschland mit rund 12 Mio. Kunden respektive einem Marktanteil von 12 Prozent. Sie adressiert ihre 9,57 Mio. Vertragskunden über die Hauptmarke mobilcom-debitel sowie über diverse Discountmarken den sogenannten No-frills-Bereich. Daneben etabliert sich der Konzern im Bereich Digital Lifestyle als Anbieter von Lösungen für den Haushalt des Kunden (Home Automation, Enter- und Infotainment). Dazu wurden in den letzten Jahren eine Reihe von Akquisitionen durchgeführt: Media Broadcast (DVB-T2-HD, 100%), EXARING AG (waipu.tv, 50,01%), Sunrise Communications Group AG (24,95%).

- Die freenet AG hat sich im Juni 2018 im Zuge einer Kapitalerhöhung an der Ceconomy AG beteiligt. Freenet hält nunmehr 9,1 Prozent der Stammaktien der MediaMarktSaturn-Mutter. Der Kaufpreis beläuft sich auf 277 Mio. Euro, dies entspricht 8,50 Euro je Ceconomy-Stammaktie.
- Ende Dezember 2018 meldete die Flossbach von Storch AG die Aufstockung ihrer Beteiligung an der freenet AG von 10,08% auf 15,39%.
- Freenet erreichte nach endgültigen Zahlen die Ziele für das Geschäftsjahr 2018 auf Basis stabiler Ergebnisse in allen Segmenten: der Umsatz ohne IFRS-15-Effekte stieg auf 3.659,2 Mio. EUR (VJ: 3.507,3 Mio. EUR), das EBITDA (exklusive Sunrise) stieg um 8,1% ggü. Vorjahr und übertraf mit 441 Mio. EUR (VJ: 408 Mio. EUR) die Prognose. Die Anzahl der werthaltigen Postpaid-Mobilfunkkunden verzeichnete per Ende Dezember 2018 einen Zuwachs auf 6,90 Millionen (VJ: 6,71 Millionen). Der durchschnittliche monatliche Umsatz pro Vertragskunde liegt mit 21,60 Euro leicht über Vorjahresniveau.
- freenet TV ist der einzige Anbieter des DVB-T2 HD-Standards in Deutschland. Zum Jahresende 2018 gab es 1,01 Millionen zahlende und aktivierte freenet TV Abo-Kunden (RGU), die Zielgröße für das GJ 2018 wurde erreicht (1 Mio. Kunden). Das IPTV-Produkt waipu.tv meldete 252.000 Abo-Kunden und 1,26 Mio. registrierte Kunden.
- Die freenet-Beteiligung Sunrise meldete am 27.02.2019, dass sie den Schweizer Kabelnetzbetreiber UPC für 6,3 Mrd. CHF übernimmt. Die Finanzierung der Transaktion soll durch eine Bezugsrechtskapitalerhöhung gewährleistet werden. Freenet unterstützt nicht die gewählte Transaktionsstruktur.

Portfolio - chancenorientiert

Audi AG



WKN: 675 700

Branche: Automobilindustrie

Marktkapitalisierung: ~34 Mrd. EUR

Größter Aktionär:
99,64% Volkswagen AG



Zwischen der Audi AG und der Volkswagen AG besteht seit April 1971 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, der die Höhe der Ausgleichszahlung für die außenstehenden Streubesitzaktionäre regelt. Danach erhalten diese den Betrag, der für das gleiche Geschäftsjahr als Dividende auf eine Volkswagen-Stammaktie entfällt (GJ 2017: 3,90 EUR).

- 99,64% der Audi-Aktien befinden sich mittlerweile im Besitz der Volkswagen AG. Lediglich 0,36% des Grundkapitals oder knapp 160.000 Aktien sind im Streubesitz.
- Während im Zeitraum 1997 bis 2017 kumuliert 649,65 EUR je Audi-Aktie an Volkswagen im Rahmen des BGAV abgeführt wurden, lag die kumulierte Ausgleichszahlung an die Audi-Aktionäre in der gleichen Periode nur bei 39,60 Euro. Zum Vergleich: der kumulierte Konzerngewinn (inklusive Minderheiten) lag sogar bei 971,42 EUR.
- Volkswagen bezahlt seit 2004 freiwillig signifikante Beträge in die Audi-Kapitalrücklage ein und stärkt so die Substanz – und somit auch die Ertragskraft – der Tochtergesellschaft. Faktisch wird mittels dieser freiwilligen Einzahlungen in die Kapitalrücklagen die Substanz der Tochter Audi AG gestärkt und die Bilanz der Audi ungeachtet umfangreicher Investitionen ins laufende Geschäft stabilisiert.
- VW hat im 3. Quartal ihre Beteiligung an der Audi AG von 99,55% auf 99,64% aufgestockt. Der Streubesitz reduziert sich damit um etwa 20%.
- Mitte Oktober muss Audi wegen der Diesellaffäre ein Bußgeld in Höhe von 800 Mio. EUR zahlen. Dadurch wird Audi seine bisherige Prognose für das Gesamtjahr unterschreiten.
- 2018 blieb der Umsatz nahezu stabil bei 59,2 Mrd. EUR (VJ: 59,8 Mrd. EUR), das operative Ergebnis fiel auf 4,7 Mrd. EUR ohne Dieselkrise, mit diesen Sondereinflüssen (1,2 Mrd. EUR) auf 3,5 Mrd. EUR. Die operative Umsatzrendite sank vor Sondereinflüssen auf 7,9% (VJ: 8,5%). Das Ergebnis pro Aktie beträgt 78,64 EUR je Aktie.
- 2019 wird laut Audi ein Übergangsjahr mit einer operativen Umsatzrendite von 7,0 bis 8,5 %, das ist unterhalb des langfristigen Ziels. Hauptgründe sind die Bewältigung des WLPT-Übergangs und massive Vorleistungen in die Elektromobilität.

Portfolio - chancenorientiert

GK Software SE



WKN: 757 142

Branche: Software

Marktkapitalisierung: ~147 Mio. EUR

Größte Aktionäre:

53,83% Gründer, 7,26% Scherzer & Co. AG, 6,55% Wilhelm K.T. Zours, 5,29% SAP SE



Die GK Software SE ist ein technologisch führender Software-Partner des Einzelhandels in Europa, Nordamerika und Asien mit umfassenden Lösungen für Filialen und Unternehmenszentralen. Bedient werden über 50 international führende Tier1- und Tier2-Retailer wie Galeria Kaufhof, Douglas, EDEKA, Lidl, Netto Marken-Discount, Tchibo, Migros und Coop (Schweiz). Weltweit sind in über 50 Ländern in rund 46.000 Filialen mehr als 279.000 Installationen der GK Software im Einsatz. Das Unternehmen beschäftigt rund 1.150 Mitarbeiter.

- Meilenstein: Im Februar 2016 konnte ALDI Nord als wichtiger Großkunde im Einzelhandel gewonnen werden. Nach der schweizerischen Migros AG wurde somit ein weiterer Vertriebs Erfolg mit deutlicher Signalwirkung erzielt.
- Die GK Software SE hat am 19. Oktober 2017 mit großem Erfolg eine Wandelanleihe über 15 Mio. EUR platziert. Der Wandlungspreis beträgt 155 EUR. Die Emission, an der die Scherzer & Co. AG teilnahm, war mehr als dreifach überzeichnet. Auch konnten 2017 die ersten bedeutenden Software-as-a-Service-Umsätze (SaaS) im Rahmen der Cloud-Strategie „cloud4retail“ generiert werden.
- Anknüpfend an das erfolgreiche Geschäftsjahr 2017, gab der Vorstand im Mai 2018 bei der Veröffentlichung des aktuellen Geschäftsberichts eine neue Mittelfristprognose ab. Demnach soll der Umsatz bis 2020 gegenüber 2017 ungefähr auf das Eineinhalbfache gesteigert werden.
- Forrester Research hat im September 2018 die von GK Software entwickelte und von SAP unter dem Namen SAP Omnichannel POS by GK weltweit vertriebene Software für Einzelhandelsunternehmen im aktuellen Report als Leader bewertet.
- Im Geschäftsjahr 2018 setzte sich die erfreuliche Entwicklung fort. Der Umsatz stieg von 90,45 Mio. EUR auf 103 bis 106 Mio. EUR; das EBITDA lag zwischen 4 bis 7 Mio. EUR im Kernsegment. Zudem gelang 2018 der Durchbruch in den USA; es konnten 3 neue Kunden gewonnen werden. 14 Mio. EUR wurden in die Weiter- und Neuentwicklung mobiler Anwendungen und den Einsatz Künstlicher Intelligenz im Einzelhandel investiert.

Portfolio - sicherheitsorientiert

AG für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Valor: 349 002 4

Branche: Immobilien

Marktkapitalisierung: ~162 Mio. CHF

Größter Aktionär:
unbekannt

2,17% Scherzer & Co. AG

Aktueller Kurs (29.04.2019):
128.000,00 CHF Geld /
137.400,00 CHF Brief

Die Wurzeln der Winterthurer Traditionsgesellschaft reichen zurück bis ins Jahr 1872. In ihrer Gründungszeit wurde die Gesellschaft u.a. von Winterthurer Industriellen aus dem Umfeld der ebenfalls in Winterthur beheimateten, bekannten Unternehmen Rieter und Sulzer getragen. Aber auch die heutige Großbank UBS gehörte über ihre 1862 gegründete Vorgängergesellschaft Bank in Winterthur zu den frühen Trägern der auf „billigen“ Wohnraum in Winterthur fokussierten Gesellschaft. Der „Billigen“ gehörten – bei nur 1.200 ausstehenden Aktien – per Ende 2017 806 Wohnungen in CH-Winterthur (780) und CH-Wiesendangen (26), die meisten davon – 691 Wohnungen – im attraktiven 3- bis 4.5-Zimmer-Segment. Die Anzahl der Wohnungen war im Vergleich zum Vorjahr (854) aufgrund eines Neubauprojekts (Mattenbachstraße) temporär rückläufig.

- Die Gesellschaft realisiert seit Ende 2017 den Ersatz der über 60 Jahre alten 48 Wohnungen in der Mattenbachstraße (Winterthur) durch Neubauten mit 76 Wohnungen im Minergie-Standard und einer Einstellhalle mit 60 Abstellplätzen.
- Mit einem Investitionsvolumen in der Größenordnung von etwa 30 Mio. CHF handelt es sich um das größte Projekt, das je von der Gesellschaft in Angriff genommen wurde. Mit Fertigstellung wächst der Wohnungsbestand auf 882 Wohnungen an. Daneben gibt es längerfristig weitere aussichtsreiche Projekte.
- Der anhaltend gute Geschäftsgang, die Optimierung des Bestands und die intakten Perspektiven mit neuen Wohnbau- und Erweiterungsprojekten auf vorhandenen Flächen eröffnen für die Zukunft auch Spielraum für weitere Dividendenschritte. Die im Marktvergleich weiterhin sehr tiefen Wohnungsmieten, die überwiegend kleineren Wohneinheiten sowie eine intakte Nachfrage in der Stadt Winterthur wirken dabei als Risikopuffer gegenüber Abschwächungen im Mietmarkt bei höher- und hochpreisigen Wohnungen sowie in ländlichen Gebieten oder in der Agglomeration.

Portfolio - sicherheitsorientiert

innogy SE

WKN: A2A ADD

Branche: Energie

Marktkapitalisierung: ~22,9 Mrd. EUR

Größter Aktionär:

89,23% E.ON Verwaltungs SE (86,21% lt. Schlussmeldung Übernahmeangebot, 3,02% lt. Stimmrechtsmeldung v. 18.03.2019)

Mit 3,7 Gigawatt Erzeugungskapazität auf Basis erneuerbarer Energien produziert innogy schon heute emissionsfrei Strom, um rund 3 Mio. Haushalte in Europa beliefern zu können. In elf europäischen Ländern werden ca. 18 Mio. Kunden mit Energie versorgt. Die von innogy betriebenen Strom- und Gasnetze erstrecken sich europaweit über eine Länge von etwa 574.000 Kilometern. Die wichtigsten Märkte sind Deutschland, Großbritannien, die Niederlande und Belgien sowie Osteuropa. Innogy entwickelt neue Geschäftsmodelle, indem die Erfahrungen und das Wissen auf dem Gebiet der Energieversorgung und der Informationstechnologie zusammengeführt werden. Ziel ist, innovative Produkte und auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen zu entwickeln, mit denen die Kunden Energie effizienter nutzen und ihre Lebensqualität steigern können.



- Die E.ON Verwaltungs SE verkündete im März 2018 die Entscheidung, den Aktionären der innogy SE ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zu unterbreiten, nachdem E.ON mit RWE einen Vertrag zum Kauf des Mehrheitsanteils von RWE an innogy SE von 76,8% im Wege eines weitreichenden Tauschs von Geschäftsaktivitäten und Beteiligungen vereinbart hat.
- Mitte November 2018 bestätigte innogy den Ausblick für 2018 mit einem bereinigten EBIT von 2,7 Mrd. EUR und einem Nettoergebnis von mehr als 1,1 Mrd. EUR. Gegenwind für das Geschäft kam durch das ungewöhnlich niedrige Windaufkommen vor allem in Deutschland und Großbritannien.
- Mitte Dezember 2018 beendeten innogy und der britische Wettbewerber SSE plc. ergebnislos Verhandlungen zur Zusammenlegung der Vertriebsaktivitäten in Großbritannien. Dadurch verringert sich die Prognose auf ein EBIT von 2,6 Mrd. EUR und ein Nettoergebnis von 1 Mrd. EUR. 2019 wird nunmehr daraus ein negativer Effekt auf das EBIT von rund 250 Mio. EUR erwartet.
- Die EU-Kommission hat im Februar 2019 grünes Licht für die Übernahme der Öko- und Atomstromaktivitäten von E.ON durch RWE gegeben. Das Bundeskartellamt billigte zudem die Übernahme einer Beteiligung an E.ON durch RWE. Anfang März kündigte die EU-Wettbewerbskommissarin eine vertiefte Prüfung der Übernahme von innogy durch E.ON an.

Portfolio - chancenorientiert

Data Modul AG

DATA MODUL

WKN: 549 890

Branche: Displaytechnik

Marktkapitalisierung: ~252 Mio. EUR

Größte Aktionäre:

69,2% Arrow Electronics Inc.,
HANSAINVEST 3,15%

0,61% Scherzer & Co. AG



DATA MODUL ist ein Technologiepartner im Bereich Displaytechnik und ist heute führender europäischer Anbieter von TFT Displays. Als weltweit agierender Spezialist für Display- und Systemlösungen fokussiert sich das Münchener Unternehmen auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb elektronischer Systeme für unterschiedlichste Märkte - von mobilen, modularen Medizingeräten bis zu Passagierinformationssystemen an Flughäfen und Bahnhöfen. Über 400 Mitarbeiter an 19 Standorten weltweit erwirtschaften aktuell mehr als 240 Millionen Euro Umsatz. Ergänzt durch ein globales Netzwerk an Service-Partnern wird der direkte Kontakt zu den Märkten und Kunden vor Ort auf jedem Kontinent ermöglicht.

- Nicht erst seit dem freiwilligen Übernahmeangebot der Arrow Electronics von 27,50 EUR je Aktie im Jahr 2015, welches erst nach Senkung der Übernahmeschwelle von 75 auf 50 Prozent zustande gekommen war, entwickelt sich DATA MODUL prächtig. Eine Besonderheit ist, dass die von der Verwaltung in jedem Jahr vorgeschlagene Dividende in der Hauptversammlung vom Großaktionär auf das Mindestmaß gestutzt wird.
- Mitte Dezember hob DATA MODUL die Prognose für das Geschäftsjahr 2018 an. Demnach soll das EBIT um 19-30% steigen statt 4-16%. Das 4. Quartal sei unerwartet positiv verlaufen. Die Umsatzprognose bleibt unverändert bestehen mit einer Steigerung von 5-15% im Vergleich zum Vorjahr.
- Im März 2019 bestätigte das Unternehmen das gute Geschäftsjahr 2018. Das EBIT steigerte sich auf 20,8 Mio. EUR (+30,7%), der Umsatz lag bei 241,4 Mio. EUR (+10,6%) und der Auftragseingang erreichte einen Rekord bei 253,8 Mio. EUR (9,4%). DATA MODUL geht für 2019 von einer Fortsetzung des Wachstums aus.

WKN: KSA G88

Branche: Rohstoffe

Marktkapitalisierung: ~3,45 Mrd. EUR

Größte Aktionäre:

5,69% DWS Investment, 3,005%

Dimensional Holdings



K+S ist ein internationales Rohstoffunternehmen, das seit 125 Jahren mineralische Rohstoffe fördert und veredelt. Die daraus hergestellten Produkte kommen in der Agrarwirtschaft, Ernährung und Straßensicherheit weltweit zum Einsatz und sind wichtige Komponenten für eine Vielzahl industrieller Prozesse. Die steigende Nachfrage an mineralischen Rohstoffen bedient K+S aus Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika sowie einem weltweiten Vertriebsnetz. Weltweit beschäftigt der größte Salzanbieter der Welt fast 15.000 Mitarbeiter.

- Im Herbst 2017 stellte der neue Vorstand die Strategie „Shaping 2030“ vor. Diese beinhaltet den Fokus auf die Kundensegmente Landwirtschaft, Industrie, Verbraucher und Gemeinden. 2030 will K+S demnach ein EBITDA von 3 Mrd. EUR mit einer Kapitalrendite von mindestens 15% erwirtschaften.
- Das neue Werk Bethune in Kanada wirkt sich bereits positiv auf den Umsatz aus und produzierte seit Inbetriebnahme im Mai 2017 schon 500.000 Tonnen Kali bis Jahresultimo. Dies setzte sich im Jahresverlauf 2018 fort, Bethune konnte Absatzverluste in Europa aufgrund einer verspätet einsetzenden Frühjahrsdüngung mehr als ausgleichen.
- K+S meldete im September 2018 Produktionsunterbrechungen und steigende Transportkosten aufgrund der anhaltenden, extremen Trockenheit und dem daraus resultierendem Niedrigwasser der Werra.
- Im November/Dezember 2018 meldeten die ansonsten für ihre Shortstrategien bekannten Hedgefonds Dimensional und Citadel jeweils mehr als 3% bei K+S.
- Durch ein gutes 4. Quartal konnte das operative Ergebnis für das Gesamtjahr 2018 gesteigert werden. Das EBITDA stieg um 5% auf 606 Mio. EUR und der Umsatz um 11% auf 4,0 Mrd. EUR. Das kanadische Kaliwerk Bethune lieferte erstmals ein positives EBITDA.
- K+S ist im Ausblick für 2019 zuversichtlich. Das EBITDA soll deutlich auf 700-850 Mio. EUR steigen und der Freie Cash Flow soll positiv sein. Hauptgrund dafür ist das günstige Marktumfeld für Düngemittel, das weitere Hochfahren des Standorts Bethune, die Fortführung der Maßnahmen im Rahmen von „Shaping 2030“ sowie der erwartete Wegfall von abwasserbedingten Produktionsunterbrechungen im Werk Werra.

Portfolio - chancenorientiert

Mobotix AG

MOBOTIX

WKN: 521 830

Branche:ameratechnik

Marktkapitalisierung: ~121 Mio. EUR

Größte Aktionäre:
ca. 65% Konica Minolta

2,89% Scherzer & Co. AG



Die Mobotix AG ist ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasierten Video-Sicherheitslösungen. Das Unternehmen gilt nicht nur als innovativer Technologiemotor der Netzwerkkameratechnik, sondern ermöglicht durch ein dezentrales Konzept überhaupt erst rentable hochauflösende Videosysteme in der Praxis. Weltweit sind mehr als 1.000.000 MOBOTIX Kameras im Einsatz. Mobotix ist ein strategischer Partner für den Hauptaktionär Konica Minolta und hat im vergangenen Jahr gute Fortschritte bei der gemeinsamen Entwicklung und dem Vertrieb gesehen.

- Nach der tiefgreifenden Restrukturierung des Unternehmens („Fit for the Future“) weisen die Zahlen für das 1. Quartal 2018/19 einen positiven Trend auf.
- Mobotix steigerte die Umsatzerlöse um 3,1% auf 17,0 Mio. EUR und das EBIT auf 1,0 Mio. EUR (VJ: 0,4 Mio. EUR). Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2018 konnte gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 200% von 0,4 Mio. auf 1,2 Mio. EUR gesteigert werden.
- Die Zahlen liegen damit im Rahmen des am 27. November 2018 veröffentlichten 5-Jahresplans. Dieser erwartet für 2018/19 einen Umsatz in Höhe von 67,5 Mio. EUR und ein EBIT von 1,4 Mio. EUR. Bis zum Geschäftsjahr 2022/23 soll ein Umsatz von mindestens 100 Mio. EUR sowie eine EBIT-Marge von 12% erreicht werden.
- Mobotix hat zu Jahresbeginn 2019 ein neues Partnerprogramm eingeführt, das sich auf die globalen Partner konzentriert. Das Programm bietet besondere Vorteile für die Top Silber-/Gold-Partner und bestätigt die angekündigte Strategie mit einer engeren, direkten Kommunikation zu Partnern und Endverbrauchern in Zusammenarbeit mit den Distributoren.

Portfolio - chancenorientiert

Lotto24 AG

WKN: LTT 024

Branche: Lotterievermittlung

Marktkapitalisierung: ~317 Mio. EUR

Größte Aktionäre:

41,16% Günther-Gruppe, 20,06%

Working Capital-Gruppe

0,63% Scherzer & Co. AG



Die Lotto24 AG ist der führende deutsche Anbieter staatlicher Lotterien im Internet (Lotto24.de). Lotto24 vermittelt Spielscheine von Kunden an die staatlichen Landeslotteriegesellschaften sowie die Deutsche Fernsehlotterie und erhält hierfür eine Vermittlungsprovision. Zum Angebot zählen unter anderem Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, GlücksSpirale, Spielgemeinschaften, Keno und die Deutsche Fernsehlotterie. Lotto24 hat im Geschäftsjahr 2018 ihre Marktführerschaft im wachsenden Online-Lotteriemarkt weiter auf 34% ausgebaut.

- Nach Juli 2018 hob Lotto24 nochmals im Oktober 2018 die Prognose für das Gesamtjahr an: das Transaktionsvolumen soll nunmehr um 38-43% steigen, die Neukundenzahl deutlich wachsen (statt nur wachsen).
- Im Januar 2019 meldete Lotto24, dass die erhöhte Prognose aufgrund der starken Jackpot-Entwicklung im 4. Quartal nochmals übertraffen werden konnte. Nach vorläufigen Berechnungen stieg das Transaktionsvolumen um +53% auf ca. 85,9 Mio. EUR (VJ: 56,2 Mio. EUR) und der Umsatz um +57,2%.
- Lotto24 verzeichnete für das Gesamtjahr 2018 596 Tsd. Neukunden (VJ: 291 Tsd.). Das Transaktionsvolumen von 321,8 Mio. EUR (+45,8%) und der Umsatz von 38,3 Mio. EUR (+51,8%) konnten deutlich gegenüber dem Vorjahr zulegen. Das EBIT verbesserte sich auf 2,6 Mio. EUR (VJ: 1,0 Mio. EUR). Die Bruttomarge lag mit 11,9% etwa auf Vorjahresniveau.
- Die Ausweitung der Marketingaktivitäten durch hohe Jackpots und die im 1. Halbjahr 2018 durchgeführte Testreihe vergleichsweise kostenintensiver TV-Spots verdoppelten die Marketingkosten auf ca. 15,4 Mio. EUR (VJ: 7,9 Mio. EUR).
- Am 19.11.2018 kündigte die Zeal Network SE die Übernahme von Lotto24 an. Für 1,6 Lotto24-Aktien soll man 1 Zeal-Aktie erhalten. Mit 65% der Altaktionäre wurde bereits eine Verkaufsvereinbarung abgeschlossen. Am 24.12.2018 unterzeichneten Lotto24 und Zeal ein „Business Combination Agreement“. Das Umtauschverhältnis wurde auf 1,604 konkretisiert. Die Angebotsunterlage wurde am 31.01.2019 veröffentlicht. Vorstand und Aufsichtsrat der Lotto24 empfehlen die Annahme des Angebots. Die Annahmquote liegt aktuell bei mehr als 91%.

Valor: 496 018 (PS)

Branche: Naturkosmetik

PS-Kapital: 9.500.000,00 CHF

19.000 Namenpartizipationsscheine zu
CHF 500,00 (ohne Stimmrecht)

Größte Aktionäre:

33,5% am Gesamtkapital (76,5% der
Stimmen) Allg. Anthroposophische
Gesellschaft (AAG) + Klinik Arlesheim

2,72% Scherzer & Co. AG (Anteil am PS-
Kapital, ohne Stimmrecht)

Aktueller Kurs (29.04.2019):
3.700,00 CHF Geld (PS) /
3.725,00 CHF Brief (PS)

Weleda ist eine führende Herstellerin von zertifizierter, ganzheitlicher Naturkosmetik sowie anthroposophischen Arzneimitteln und gilt als Pionierin auf diesen Gebieten. Die Wurzeln reichen zurück bis ins Jahr 1921 und basieren auf zwei Gründungen in Deutschland und der Schweiz. Infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten fusionierten beide Unternehmen und die neue Gesellschaft firmierte ab 1928 als „Weleda AG“ mit Hauptsitz in Arlesheim bei Basel. Bis heute hat die Gesellschaft ein aus der Historie gewachsenes, starkes Standbein in Deutschland mit einer Niederlassung in Schwäbisch Gmünd als wichtigster Ländergesellschaft.

- Der Weleda-Gruppenumsatz erhöhte sich 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 2,7% auf rund 412 Mio. Euro. Zum Jahresende 2018 lag das Nettofinanzguthaben (Liquide Mittel minus kurzfr. verzinsliche Verbindlichkeiten) mit 36 Mio. Euro leicht unter Vorjahr. Die Finanzverbindlichkeiten konnten dabei komplett abgebaut werden.
- Historisch gewachsen hat Weleda eine sehr komplexe Kapitalstruktur mit drei Aktiengattungen unterschiedlicher Nennwerte sowie den ausserboerslich gehandelten, stimmrechtslosen Partizipationsscheinen. Auf einer theoretisch vereinheitlichten Nennwert-Basis von 500 CHF analog zum Partizipationsschein ergeben sich rechnerisch 28.500 „Anteilsscheine“. Daraus errechnet sich ein Wert von 1.263 CHF Nettofinanzguthaben je Anteilsschein. Der Buchwert des Eigenkapitals (ex Minderheiten) per Bilanz 2017 liegt bei 4.137 CHF je Anteilsschein.
- Weleda wird in Deutschland am Standort Schwäbisch Gmünd in den kommenden Jahren die Infrastruktur erneuern und ausbauen. Insbesondere die wichtigste Säule Naturkosmetik (Umsatzanteil 2018 rund 75%) profitierte auch 2018 von der Internationalisierungsstrategie mit einem Umsatzanstieg um 5,2% auf 308 Mio. Euro.
- Für 2019 erwartet Weleda dank neuer Produkte, etwa einer neuen Skin Food-Pflegeserie, und der Fortführung der Internationalisierungsstrategie weiteres Wachstum in der Naturkosmetik und ein stabiles Geschäft bei den Arzneimitteln.

Portfolio - chancenorientiert Pfeiffer Vacuum Technology AG



WKN: 691 660

Branche: Anlagen-/Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~1,47 Mrd. EUR

Größte Aktionäre:

50,02% Pangea/Busch, 3,48% Hakuto (Japan), 3,13% Staat Norwegen, 3,05% InvAG f. langfr. Investoren TGV



Die Pfeiffer Vacuum Technology AG, gegründet 1890, ist ein weltweit führender Anbieter von Vakuumlösungen. Neben einem kompletten Programm an hybrid- und magnetgelagerten Turbopumpen umfasst das Produktportfolio Vorvakuumpumpen, Mess- und Analysegeräte, Bauteile sowie Vakuumkammern und -systeme. Seit Erfindung der Turbopumpe 1958 durch Pfeiffer Vacuum steht das Unternehmen für innovative Lösungen und Hightech-Produkte. Pfeiffer Vacuum verfügt über acht Produktionsstandorte in Europa, Asien und Nordamerika. Das Unternehmen beschäftigt etwa 3.200 Mitarbeiter und hat über 20 Vertriebs- und Servicegesellschaften. Seit 2015 ist die Busch-Gruppe beteiligt (mit aktuell 50,02%).

- Ende November 2018 präsentierte Pfeiffer Vacuum eine Wachstumsstrategie und hat sich zum Ziel gesetzt, mit einem Marktanteil von über 20 % die starke Nummer zwei in der Vakuumindustrie zu werden. Dazu wurde auch eine strategische Zusammenarbeit mit der Busch-Gruppe angekündigt.
- Im Geschäftsjahr 2018 ist der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 12,4 % auf 659,7 Mio. Euro gestiegen (587,0 Mio. Euro) und erreicht eine weitere Bestmarke.
- Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte um 33,3 % auf 95,1 Mio. Euro (Vorjahr: 71,4 Mio. Euro) gesteigert werden. Die EBIT-Marge verbesserte sich um 2,2 Prozentpunkte auf 14,4 % gegenüber Vorjahr (12,2 %).
- Hierin enthalten sind Effekte aus Kaufpreisallokationen (PPA-Effekte) in Höhe von 5,2 Mio. Euro für die im Vorjahr erworbenen Gesellschaften. Unter Berücksichtigung dieser Sondereffekte beträgt die bereinigte EBIT-Marge 15,2 %.
- Für das erste Quartal 2019 rechnete das Unternehmen mit einem verhaltenen Start und meldete entsprechend sowohl einen schwächeren Umsatz von 153,7 Mio. Euro (170,4 Mio. Euro) als auch ein EBIT von 18,1 Mio. Euro (VJ 27,5 Mio. Euro). Der Aktienkurs zeigte hingegen eine bemerkenswerte Widerstandskraft und legte seit Jahresbeginn um mehr als 1/3 zu.

Scherzer & Co. AG

Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.

